

REE: REE:THINK THINK BOOKLET

Informationen
und Einblicke



IMPERIAL
BRANDS
Reemtsma

HERAUSGEBER.

Reemtsma Hauptstadtrepräsentanz
Georgenstraße 25 | 10117 Berlin
Registernummer im Lobbyregister
des Deutschen Bundestages: R000542

LAYOUT.

Tony Findeisen, puls13.com

DRUCK.

Lößnitz Druck GmbH, Radebeul

reemtsma-politik.de

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	4
Reemtsma / Imperial Brands	6
Klassische Tabakprodukte	8
Zigaretten	9
Dreh- und Stopftabak	9
Neuartige Produkte	10
Tabakerhitzer	11
E-Zigaretten	12
Nikotinbeutel	14
Welche Rolle spielen Aromen?	16
DEBRA-Zahlen/Rauchprävalenz	18
Tobacco Harm Reduction	20
Tabaksteuer	22
Jugendschutz	24
Schwarzmarkt	26
Nachhaltigkeit	28
Unsere Impulse für die Politik	30
Ihre Ansprechpartner	32
Weiterführende Quellen	34

Liebe Leserinnen und Leser,

Tabak- und Nikotinprodukte sind weitverbreitete Genussmittel und stehen im Zentrum gesundheitspolitischer Debatten. Der Markt für unsere Produkte ist heute vielschichtiger und dynamischer denn je. Das Konsumverhalten der Bürgerinnen und Bürger, die Produkte selbst und unser Wissen über die Auswirkungen des Konsums haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Diesem Wandel sollte auch die politische Diskussion Rechnung tragen, denn Schwarz-Weiß-Betrachtungen sind nicht mehr zeitgemäß.

Mit unserem REE:Think-Booklet möchten wir Ihnen helfen, den Wandel unserer Industrie besser zu verstehen. Es bietet Ihnen nicht nur Informationen und Einblicke in die Welt von Imperial Brands Reemtsma, sondern vermittelt fundierte Grundlagen, um die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und gesundheitlichen Zusammenhänge von Tabak- und Nikotinprodukten zu erfassen.

Wir hoffen, Sie damit bestmöglich über bestehende Herausforderungen im Tabak- und Nikotinmarkt sowie über die vielfältigen Möglichkeiten eines verantwortungsvollen und risikoreduzierten Konsums zu informieren. Denn nur wirklich informierte Entscheidungen führen zu wirklich nachhaltigen Lösungen, von denen alle profitieren.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen.

Wir stehen Ihnen natürlich jederzeit für etwaige Rückfragen auch persönlich zur Verfügung (Kontaktinformationen ganz am Ende).

Ihr



Julian Stürcken

Leiter der Hauptstadtrepräsentanz

REEMTSMA / IMPERIAL BRANDS

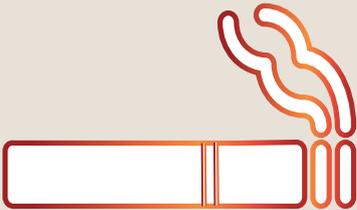
Reemtsma steht als Hersteller klassischer Tabakwaren und neuartiger Produkte mit potenziell deutlich geringeren gesundheitlichen Risiken für Tabakkompetenz und Innovation aus Hamburg in die Welt.

Mit unserem umfangreichen Portfolio bieten wir zahlreiche Optionen für die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer erwachsenen Konsumenten. Seit 2002 gehören wir zur Imperial Brands PLC und tragen damit wesentlich zum Erfolg des viertgrößten Tabakunternehmens der Welt bei. Uns ist besonders wichtig, dass wir nicht stehen bleiben, sondern uns stets hinterfragen, neue Ideen entwickeln und uns verbessern. Wandel ist Teil unserer DNA und Transformation für uns keine Hürde, sondern eine Chance.

Für unsere Konsumenten, unsere rund 1.700 Mitarbeitenden in Deutschland und für die Gesellschaft als Ganzes tragen wir eine große Verantwortung, die über die Herstellung und Vermarktung unserer Produkte hinausgeht. Durch einen effektiven Einsatz gegen Schmuggel und Produktfälschungen. Durch ein klares Bekenntnis für Jugend- und Verbraucherschutz. Und durch die Förderung von Forschung und Entwicklung zur Minderung tabakrauchbedingter Gesundheitsfolgen. Als Unternehmen und Arbeitgeber stehen wir für eine Kultur des Miteinanders. Für Offenheit, Transparenz und einen unvoreingenommenen Dialog.

Wir freuen uns auf den Austausch!

KLASSISCHE TABAK- PRODUKTE



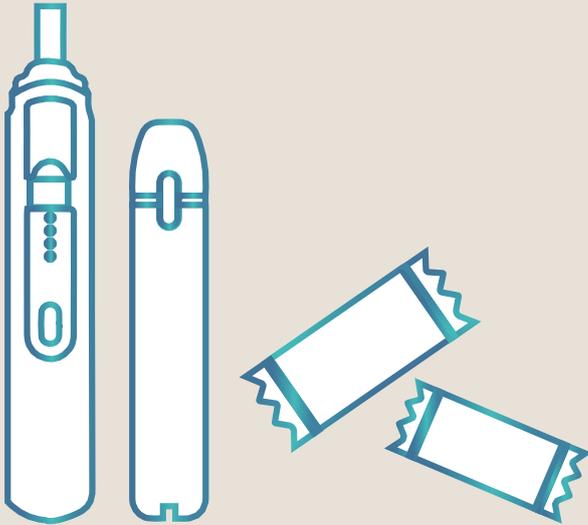
Zigarette

Zigaretten bestehen aus geschnittenem Tabak, der in Papier gewickelt ist und in der Regel über einen Filter verfügt. Sie sind das am weitesten verbreitete Tabakprodukt und werden durch Verbrennung konsumiert. Dabei entsteht Rauch, der Nikotin sowie weitere Inhaltsstoffe freisetzt. Bereits heute unterliegen Zigaretten in Deutschland und der EU strengen gesetzlichen Vorgaben, so u. a. Verpackungsvorschriften, Warnhinweise sowie Werbe- und Verkaufsbeschränkungen.

Dreh-/Stopftabak

Dreh- und Stopftabak wird von Konsumenten genutzt, um Zigaretten selbst zu drehen oder mit einer Stopfmaschine herzustellen. Dabei können sowohl die Tabakmenge als auch die Papier- und Filterwahl individuell angepasst werden. Diese Produkte unterliegen denselben regulatorischen Bestimmungen wie klassische Zigaretten.

NEUARTIGE PRODUKTE



Tabakerhitzer

Tabakerhitzer sind eine verbrennungs- und daher rauchfreie Alternative zur klassischen Tabakzigarette. Statt Tabak zu verbrennen, wird dieser auf ca. 250–350 °C erhitzt. Dadurch entsteht kein Rauch. Stattdessen wird ein Aerosol freigesetzt, das Nikotin und Aromen enthält – jedoch ohne die typischen Verbrennungsstoffe wie Teer und Kohlenmonoxid.

Da keine Verbrennung stattfindet, entstehen deutlich weniger Schadstoffe als bei herkömmlichen Zigaretten. Studien zeigen, dass die Menge und Konzentration an schädlichen und potenziell schädlichen Substanzen im Vergleich zu Zigarettenrauch signifikant reduziert ist.

Tabakerhitzer sprechen vor allem erwachsene Raucher an, die eine Alternative zur herkömmlichen Zigarette suchen, aber nicht auf echten Tabakgeschmack verzichten möchten. Da diese Produkte weiterhin Tabak enthalten, unterliegen sie ähnlichen regulatorischen Vorgaben wie klassische Tabakwaren.

E-Zigaretten

E-Zigaretten sind elektronische Geräte, die anstelle von Tabak Flüssigkeiten (sogenannte Liquids) erhitzen und verdampfen. Durch die Verdampfung entstehen Aerosole, die im Vergleich zu herkömmlichem Rauch signifikant weniger Schadstoffe enthalten. Wissenschaftliche Studien bestätigen, dass insbesondere nikotinhaltige E-Zigaretten den Umstieg von klassischen Tabakzigaretten auf potenziell weniger schädliche Produkte unterstützen können, wenn die Konsumenten nicht grundsätzlich mit ihrem Konsum aufhören wollen.

Bei E-Zigaretten gibt es drei wesentliche Arten:

Einweg-E-Zigaretten: Dieses System verfügt über eine fest verbaute Batterie und einen Liquid-Tank. Die Batterie ist weder aufladbar noch austauschbar. Sind Batterie oder Liquid leer, muss das Gerät entsorgt werden. E-Zigaretten sind sowohl mit als auch ohne Nikotin erhältlich.

Geschlossene Pod-Systeme: Diese Form der E-Zigarette besteht aus einem fest verbauten und wiederaufladbaren Akku sowie einem Verdampfer. Teil des Verdampfers ist ein Tank für die Liquids. Zum Wechseln des Liquids muss der gesamte Verdampfer gewechselt werden. Das vereinfacht die Handhabung.

Offene Pod-Systeme: Hier können Nutzer das Liquid eigenständig in den Tank nachfüllen. Auch der Akku kann als einzelner Bestandteil des Systems regelmäßig aufgeladen und/oder ausgewechselt werden.

Moderner Kautabak und tabakfreie Nikotinbeutel

Es gibt sowohl tabakhaltige als auch tabakfreie Nikotinbeutel im Markt. Tabakfreie Nikotinbeutel bestehen meist aus Pflanzenfasern, Feuchthaltemittel, Aromen und Nikotin. Sie enthalten keinen Tabak und bei ihrer Verwendung findet keine Verbrennung statt – daher sind sie potenziell weniger schädlich als herkömmliche Tabakprodukte. Sie werden unter die Oberlippe gelegt, wo das Nikotin über die Mundschleimhaut aufgenommen wird. Es handelt sich bei Nikotinbeuteln explizit nicht um klassischen Kautabak. Aktuell unterliegen tabakfreie Nikotinbeutel in Deutschland keiner speziellen gesetzlichen Produktregulierung und wurden 2021 vorerst als Lebensmittel eingestuft. Da sie auch Nikotin enthalten, gelten sie hierzulande als nicht verkehrsfähig. Allerdings können sie online aus dem Ausland bezogen werden und sind auch in Deutschland teilweise im stationären Handel illegal verfügbar.

Mit der Kautabakmarke skruf von Reemtsma sind seit 2019 tabakhaltige Nikotinbeutel im deutschen Markt verfügbar. Als Hersteller sehen wir in dieser Kategorie hier-

zulande mittlerweile eine relevante Konsumentennachfrage.

Alle bei Reemtsma erhältlichen skruf Produkte sind speziell für den Vertrieb in Deutschland konzipiert. Da es sich bei skruf um einen Kautabak handelt, der den Vorgaben des deutschen Tabakerzeugnisgesetzes unterliegt, ist der Verkauf in Deutschland erlaubt. Damit unterscheidet sich skruf von Reemtsma von Lutschtabak (z. B. schwedischer Snus) sowie derzeit auch von tabakfreien Nikotinbeuteln.

WELCHE ROLLE SPIELEN AROMEN?

Die Vielfalt an Aromen spielt beim Umstieg von herkömmlichen Tabakprodukten eine entscheidende Rolle, da sie den Wechsel erleichtert und individuell ansprechende Alternativen zum Tabakgeschmack bietet. Studien zeigen, dass bis zu 76 Prozent der erwachsenen Nutzer von E-Zigaretten bewusst aufgrund der Geschmacksvielfalt von herkömmlichen Zigaretten umgestiegen sind.¹ Besonders **fruchtige Aromen** sind beliebt, da sie das Raucherlebnis vom klassischen Tabakgeschmack entkoppeln und so den Umstieg erleichtern.

Wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen: Je attraktiver die Alternativen, desto geringer ist das Rückfallrisiko zu herkömmlichen Zigaretten. Ein Verbot von Aromen könnte diesen Fortschritt gefährden – mit unerwünschten Folgen. Erfahrungen aus Australien, Kanada und den USA zeigen, dass ein vollständiges Aromenverbot den Schwarzmarkt befeuert und Raucher vom Umstieg abhält.²

Gleichzeitig bleibt der Jugendschutz auch für Imperial Brands essenziell. Als verantwortungsbewusster Hersteller setzt sich Imperial Brands daher für klare Regelungen ein: keine an Jugendliche gerichteten Geschmacksrichtungen, keine irreführenden Verpackungen oder Werbemaßnahmen.

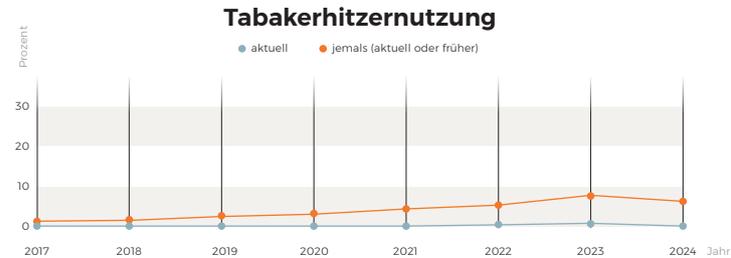
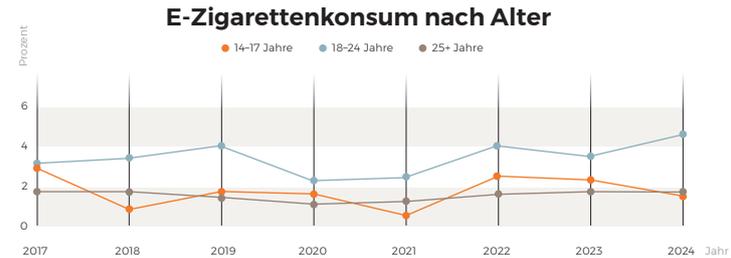
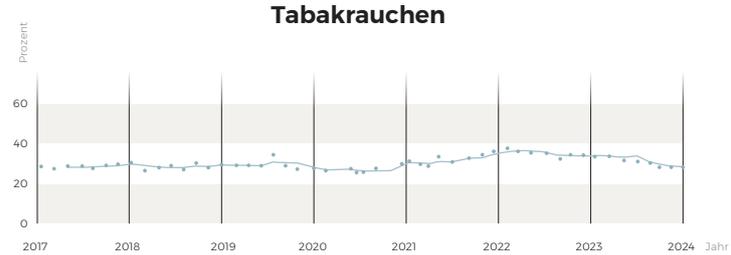
Eine differenzierte Regulierung, die den Zugang zu Aromen für erwachsene Konsumenten erhält und gleichzeitig den Jugendschutz stärkt, ist daher der Schlüssel für eine effektive Schadensminderung.

DEBRA-ZAHLEN/ RAUCH- PRÄVALENZ

Wie groß ist die Anzahl der Raucher heutzutage überhaupt noch?

Dafür hilft ein Blick auf die Website der Deutschen Befragung zum Rauchverhalten (DEBRA), welche eine regelmäßig stattfindende, repräsentative Befragung zum Konsum von Tabak und alternativen Nikotinabgabesystemen (ANDS, wie E-Zigaretten und Tabakerhitzer) in der deutschen Bevölkerung durchführt. Einige Schlüsselindikatoren werden auf dieser Website grafisch dargestellt, regelmäßig aktualisiert und hier im Folgenden abgebildet.³

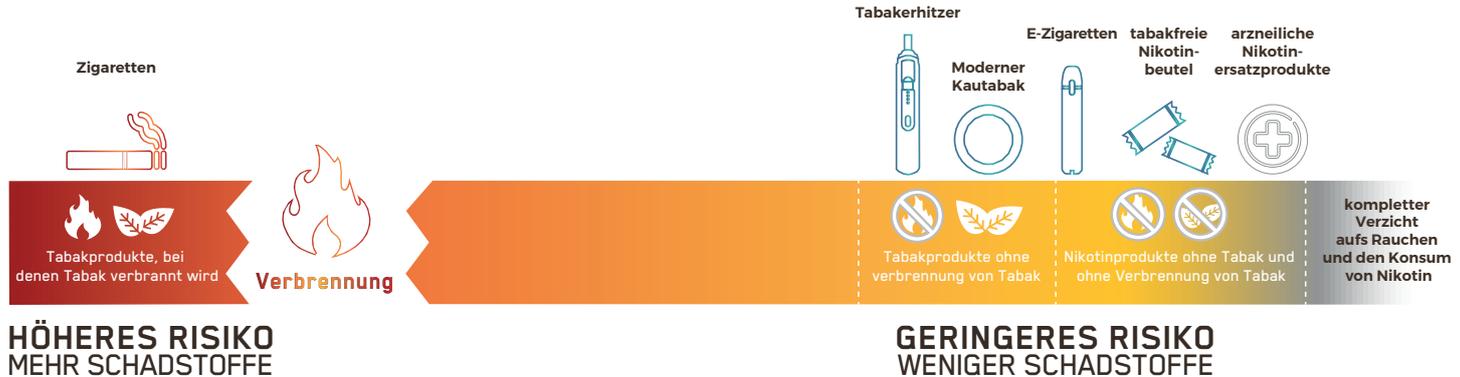
Alle drei Tabellen: Stand 10/2024



TOBACCO HARM REDUCTION

Das Konzept Tobacco Harm Reduction (THR) zeigt auf, wie durch potenziell weniger schädliche Alternativen zu herkömmlichen Tabakprodukten das Gesundheitsrisiko gesenkt werden kann.

Viele Raucher möchten nicht komplett auf Nikotin verzichten und haben daher kein Interesse an einem Rauch-



stopp. THR setzt auf Alternativen für erwachsene Raucher wie E-Zigaretten, Tabakerhitzer, modernen Kautabak oder tabakfreie Nikotinbeutel, die ohne Tabakverbrennung auskommen und deutlich weniger Schadstoffe freisetzen.

Zentrale Aspekte:

- Risikominimierung: weniger Schadstoffe durch den Verzicht auf Verbrennung.
- Erhalt des Nikotinkonsums: Raucher haben Alternativen mit potenziell geringeren gesundheitlichen Risiken.
- Unterstützung beim Umstieg: Diese Produkte erleichtern den Umstieg von Zigaretten auf weniger schädliche Optionen.

TABAKSTEUER

Die Tabaksteuer ist eine Verbrauchsteuer, die von der Zollverwaltung erhoben wird. Das Steueraufkommen geht in den Bundeshaushalt ein. Seit 2022 werden auch E-Liquids für E-Zigaretten besteuert – mit steigenden Steuersätzen bis 2026.

Eine risikobasierte Besteuerung wäre sinnvoll, um potenziell weniger schädliche Produkte nicht unnötig zu versteuern.

Ein austariertes Steuermodell sollte gesundheitspolitische Ziele unterstützen, ohne Konsumenten zu illegalen oder unkontrollierten Produkten zu treiben, und dabei neueste wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen.



[https://reemtsma-politik.de/
thema/tabaksteuer/](https://reemtsma-politik.de/thema/tabaksteuer/)

JUGENDSCHUTZ



Verantwortung und klare Regeln.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat höchste Priorität. Sie sollten weder rauchen noch Nikotin in anderer Form konsumieren. Deshalb unterstützen wir uneingeschränkt das gesetzliche Verbot der Abgabe sowie des Konsums von Tabakprodukten und neuartigen Nikotinprodukten durch Minderjährige (§ 10 Jugendschutzgesetz).

Wir setzen uns für eine frühzeitige und evidenzbasierte Aufklärung über die Risiken des Rauchens und des Nikotinkonsums ein und halten es für wichtig, dass erwachsene Konsumenten in der Gegenwart von Kindern und Jugendlichen auf den Konsum von Tabak oder alternativen Nikotinprodukten verzichten.

Unsere Kommunikation richtet sich ausschließlich an Erwachsene. Unsere strengen Marketingrichtlinien und unser Verhaltenskodex stellen das sicher: keine Ansprache Minderjähriger, keine Nutzung jugendlicher Sprache, prominenter Vorbilder oder Marketing durch Influencer auf Social Media.⁴

Darüber hinaus verpflichten wir alle Handels- und Vertriebspartner zur Einhaltung dieser Vorgaben, um sicherzustellen, dass Minderjährige keinen Zugang zu Tabak- und Nikotinprodukten erhalten – weder im Einzelhandel noch online.

Und die Zahlen belegen, dass die Maßnahmen wirken. **Laut der BZgA ist der Raucheranteil bei 12- bis 17-Jährigen seit 2001 von 27,5 Prozent auf nur noch 6,8 Prozent (2023) gesunken.**⁵ Zudem bestätigen die offiziellen DEBRA-Daten, dass der Anteil jugendlicher E-Zigarettennutzer, die nie zuvor geraucht haben, weiter zurückgeht und fast bei null liegt.⁶ Das zeigt: E-Zigaretten sind kein Einstiegsprodukt, sondern werden vor allem von ehemaligen Rauchern genutzt. Jugendschutz funktioniert.

SCHWARZ- MARKT

Der illegale Handel mit Tabak- und Nikotinprodukten ist ein ernstzunehmendes Problem. Gefälschte oder ungesteuerte Zigaretten sowie nicht verkehrsfähige E-Zigaretten bergen hohe gesundheitliche Risiken und verursachen erhebliche Steuerausfälle.

2024 wurden in Deutschland mindestens 1,9 Millionen illegale E-Zigaretten und fast 1.800 Liter ungesteuerte E-Liquids sichergestellt.⁷ Das sind alarmierende Zahlen. Doch dies ist nur die Spitze des Eisbergs – der Schwarzmarkt dürfte weitaus größer sein. Rund jede fünfte in Deutschland konsumierte Zigarette war 2024 nicht hierzulande versteuert, in den ostdeutschen Bundesländern sind es sogar ca. 40 Prozent.⁸ In 38 europäischen Ländern erreichte der Schwarzmarkt ein Volumen von 52,2 Milliarden Zigaretten, was einem Steuerverlust von 16,7 Milliarden Euro entspricht.⁹

NACHHALTIG- KEIT

Unsere Taschenaschenbecher

Reemtsma legt großen Wert auf einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Im Werk in Langenhagen bei Hannover werden modernste technologische und energetische Maßnahmen umgesetzt, um die Ökobilanz kontinuierlich zu verbessern. Schwerpunkte sind dabei die Reduktion von Energieverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen. Beispiele hierfür sind der Einsatz eines eigenen Blockheizkraftwerks zur Energiegewinnung sowie die Nutzung von Abwärme für Heizprozesse.

Zudem werden Maßnahmen zur Förderung der ökologischen Vielfalt auf dem Werksgelände ergriffen und die Infrastruktur für E-Mobilität ausgebaut.

Mehr Umweltbewusstsein im Alltag: Reemtsma Taschenaschenbecher.



Ein weiteres Beispiel für das Engagement im Umweltschutz ist die Einführung des „Taschenbechers“. Dieses praktische Hilfsmittel ermöglicht es Konsumenten, Zigarettenabfälle umweltgerecht zu entsorgen und somit das sogenannte „Littering“ zu reduzieren. Gemeinsam mit Handelspartnern verteilt Reemtsma seit Herbst 2022 diese mobilen Aschenbecher kostenlos, um das Umweltbewusstsein zu stärken und einen Beitrag zu saubereren Städten und einer intakten Natur zu leisten.

UNSERE IMPULSE FÜR DIE POLITIK

Differenzierte Regulierung statt Verbote

Deutschland hat weniger ein Regulierungs-, sondern vielmehr ein Durchsetzungsproblem. Illegale Produkte werden oft bedenkenlos gehandelt, auch an Minderjährige. Die bestehenden Regeln sind klar – doch die Kontrollen müssen verstärkt werden.

Notwendige Maßnahmen:

- Mehr Kontrollen im stationären und Onlinehandel, um Verstöße konsequenter aufzudecken.
- Mehr Testkäufe, insbesondere in Großstädten, um illegale Verkäufe an Minderjährige zu unterbinden.
- Härtere Strafen für Händler, die gegen geltende Vorschriften verstoßen.
- Der Zoll benötigt mehr finanzielle und personelle Mittel, um den Schwarzmarkt effektiv zu bekämpfen.

Regulierung nach Risikopotenzial

Ein differenziertes Regulierungskonzept, das das Risikopotenzial der verschiedenen Nikotinprodukte berücksichtigt, ist entscheidend für eine effektive öffentliche Gesundheitsstrategie.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass alternative Produkte wie Tabakerhitzer, E-Zigaretten, Nikotinbeutel und moderner Kautabak deutlich weniger schädlich sind als herkömmliche Tabakzigaretten, da sie keine Verbrennung und damit deutlich weniger Schadstoffe erzeugen. Ein „One Size Fits All“-Ansatz, der alle Nikotinprodukte gleich behandelt, ignoriert diese Unterschiede und könnte erwachsene Raucher daran hindern, auf weniger schädliche Alternativen umzusteigen.

Notwendige Maßnahmen:

- Differenzierte Besteuerung der verschiedenen Produktkategorien.
- Aufklärung und Zugang zu potenziell weniger schädlichen Produkten erleichtern, ohne den Jugendschutz zu vernachlässigen.
- Kein Verbot von Aromen für E-Zigaretten.
- Positive Regulierung von tabakfreien Nikotinbeuteln.

IHRE ANSPRECH- PARTNER IN DER HAUPTSTADT- REPRÄSENTANZ



Carlotta Heine

Corporate Affairs Coordinator

carlotta.heine@impbrands.com

Telefon +49 173 6259740



Julian Stürcken

Leiter der Hauptstadtrepräsentanz

julian.stuercken@impbrands.com

Telefon +49 162 1785376



REEMTSMA IM INTERNET

Unsere Politik-Website



Unser Unternehmenskanal auf LinkedIn



Weiterführende Quellen

- 1 - <https://imperialbrandsscience.com/blog/flavours-something-better-is-something-different/>
- 2 - <https://reemtsma-politik.de/thema/e-zigaretten/>
- 3 - <https://www.debra-study.info/>
- 4 - <https://www.reemtsma.com/verantwortung-reemtsma/compliance/verhaltenskodex/>
- 5 - https://www.bioeg.de/fileadmin/user_upload/PDF/pressemitteilungen/daten_und_fakten/Infoblatt_DAS_2023_Rauchen_2024-05-21_Final.pdf
- 6 - <https://www.debra-study.info/>
- 7 - <https://www.reemtsma.com/pressemitteilungen/zoll-stellte-2024-mindestens-rund-19-mio-illegale-e-zigaretten-in-deutschland-sicher-steuerschaden-in-millionenhoehe-hotspot-nrw/> // Zoll Online - Pressemitteilungen (Suchbegriff „E-Zigarette“, Suchzeitraum „2024“, letzter Zugriff am 22.01.2025)
- 8 - <https://www.zigarettenverband.de/themen/zahlen-und-fakten/nicht-versteuerter-zigarettenabsatz>
- 9 - https://www.pmi.com/resources/docs/default-source/itp/illlicit-cigarette-consumption-in-europe_2023-results_final.pdf

